

Hallen- und Mappenprofi „Nimaro“, Spezialist für Spezialhüllen, zieht:

Großauftrag an Land

Einen Großauftrag an Land gezogen hat der Köttmannsdorfer Hüllen- und Mappenprofi „Nimaro“. Er wird Hauptproduzent und Lieferant für Magnetfeld resistente Kartenhüllen, ein neues Sicherheitshüllenpatent aus Österreich.

Nimaro ist unter der Leitung der Familie Arztmann einer von nur wenigen Anbietern, die Spezialprodukte im Bereich Hüllen und Mappen aus diversen Kunststofffolien produzieren können.

Über 60 Jahre Erfahrung

Mit seiner über 60jährigen Erfahrung hat sich das Unternehmen als Produzent einer innovativen Sicherheitshülle für Bankomat und Kreditkarten empfohlen und nach einigen Adaptionen und erfolgreichen Problemlösungen auch den Zuschlag für die Gesamtproduktion bekommen. In den letzten Wochen wurden bereits 100.000 Stück produziert, weitere Auflagen sind in Aussicht.

Geschäftsführerin Sabine Arztmann freut sich über den großen Auftrag, mit der Produktion von Sicherheitshüllen für Bankomat- und Kreditkarten wird eine große Sicherheitslücke beim Kartengebrauch geschlossen. Produktionsleiterin Rene Arztmann betont, dass es in schwierigen Zeiten wie jetzt besonders wichtig sei, sich neben den klassischen Schienen nach neuen Möglichkeiten umzusehen und mit Kompetenz am Markt zu punkten.



GF Sabine Arztmann und Produktionsleiter René Arztmann in der Produktionshalle von Nimaro.

HTL-Sieg beim e-Scooter-Cup:

Ferlachs Schüler am kreativsten

Einen e-Scooter-Cup hatte das Lebensland Kärnten im Vorjahr initiiert, bei dem alle österreichischen HTLs einen e-Scooter mit der Aufgabenstellung bekamen, ihn neu zu designen und technisch zu verändern, um seine Laufzeit zu optimieren. Bei der HTL Ferlach kümmerten sich gleich zwei Abteilungen um das Projekt, jene für Fertigungstechnik und jene für Industriedesign.

Die Schülerinnen bauten jeweils einen e-Scooter nach ihrem Geschmack und den technischen Richtlinien um und redesignten ihn. Beim e-Scootercup in St. Veit gewannen die Schülerinnen Catherine Lindmayer, Philip Wilkowitz, Sonja Plessner, Christoph Triefhaider und Susanne Maier in der Kategorie „Design“ den ersten Platz und freuten

sich über einen Gewinnerscheck in der Höhe von € 800. Auch das Team der Fertigungstechnik mit Philip Uschnig und Kevin Werdnig war unter den Top Teams platziert.



Mit den Gewinner freuten sich auch die Betreuungslehrer Gernot Glas, Andreas Tratnig, Robin Kainbacher und Wilfried Plahsnig.

Autokäufe gehen deutlich zurück

Nur um 3,1 % sanken im Bezirk Klagenfurt Land die Neuzulassungen von PKW im ersten Halbjahr 2013, während Kärnten weit der Rückgang 10,9 % beträgt. Der stärkste Rückgang war mit 27,9 % (!) in St. Veit zu verzeichnen, ein Plus gab es lediglich im Bezirk Feldkirchen.

55 % der gekauften Neuwagen waren in Kärnten Diesel-Pkw. Auf der Plusseite aus Sicht des Umweltschutzes steht die Tatsache, dass Kärnten den höchsten Anteil von Elektroautos hat, der allerdings im Vergleich zum Gesamtmarkt nur 0,18 % beträgt. Immerhin hatten noch 0,65 % der Neuwagen einen Hybrid-Motor.

Der stärkste Rückgang bei den Neuzulassungen war in der Oberklasse zu verzeichnen (49%). Die Rückgänge in Mittelklasse und Kleinwagen hielten sich in etwa die Waage. Interessant ist, dass UVS unverändert gefragt sind. So war z.B. im Bezirk Hermagor jeder dritte Neuwagen ein SUV, im Bezirk Klagenfurt Land immerhin noch fast jeder Vierte.